

# Textlektüre

## Tutorium Modul 2

Zur Vorlesung: „Einführung  
in die Fachdidaktik der  
Philosophie und Ethik“  
(Prof. Rohbeck)

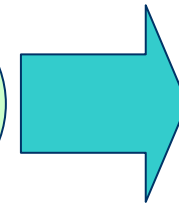
# Bestandteile

- 1. Zehn Arten einen Text zu lesen
  - (Herr Prof. Rohbeck)
- 2. Arbeit am Logos: Textrezeption und Textproduktion
  - (Volker Pfeifer)

- Minimalanforderung:

Maximalanforderung:

**Nachvoll-  
ziehen der  
Gedanken  
des Autors**



**Eigenen  
Sinn zu  
erzeugen**

# Philosophie verfügt über eigene Methoden für das Verstehen:

- die Hermeneutik
- Als Anwendung für die Textrezeption vielfältig einsetzbar:
  - objektive Interpretation
  - Suche nach der Intention des Autors
  - Deutung im kulturellen Kontext
  - als philosophische Hermeneutik
  - Dekonstruktion

# Einbeziehung weiterer philosophischer Denkrichtungen:

- Phänomenologie
- analytische Philosophie
- Dialektik
- Konstruktivismus
- Strukturalismus

# 1. Zur Hermeneutik als objektive Interpretation

- „objektiv“ im Sinne von:
  - 1. Es gibt einen bestimmten Sinn, den es zu entdecken gilt.
  - 2. Es gibt eine konsensfähige Interpretation, die intersubjektiv ist.

# Beispielhafte Aufgabenstellung:

1. Geben Sie den Inhalt des Textes wieder.
2. Erklären Sie die verwendeten Begriffe.
3. Rekonstruieren Sie die Argumentation.
4. Üben Sie Kritik und bilden Sie sich ein eigenes Urteil.

## 2. Zur Hermeneutik als Intentionssuche

- Intention des Autors wird zu erforschen gesucht
  - Dabei unterstellt man:
    - Der Autor wollte etwas mitteilen.
    - Der Leser ist imstande, die Schreibabsicht zu erschließen.
- Strategie und Wirkung der Argumentation



# Beispielhafte Aufgabenstellung:

- Erschließen Sie die Schreibabsicht des Autors.
  - Gedankengänge:
    - Was will er mitteilen?
    - Wie führt er dies durch?
    - Welche Wirkung erzielt das?
    - Welche andere Strategie wäre denkbar? Was würde die bewirken?

## 3. Hermeneutik im kulturellen Kontext

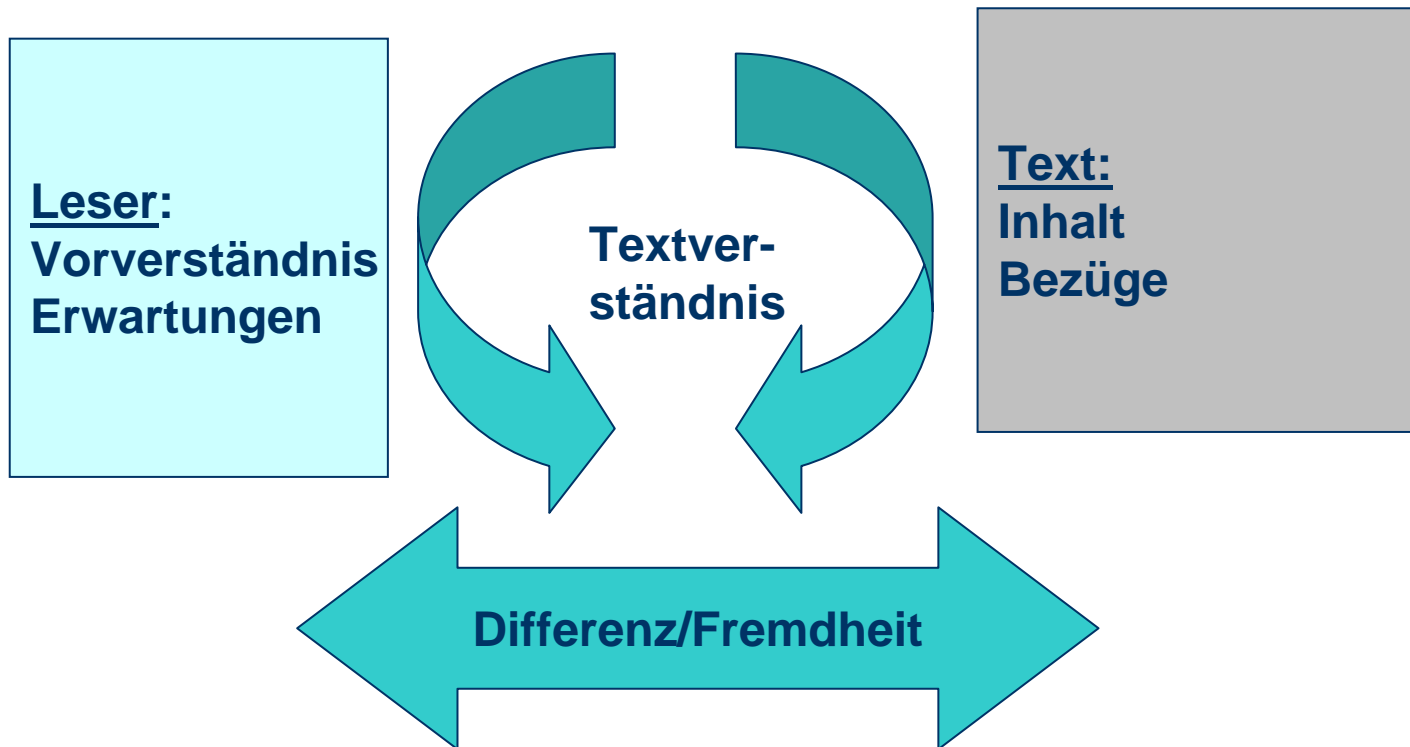
- Erläuterung des kulturellen Kontextes zur Überbrückung historischer Differenzen
  - Biographie
  - Sozialgeschichte
  - Politik
  - Kunst
  - Wissenschafts- und Philosophiegeschichte

# Beispielhafte Aufgabenstellung

- Erläutern Sie die Aussagen im kulturellen Kontext.

# 4. Philosophische Hermeneutik

## Prinzip der Horizontverschmelzung



# Beispielhafte Aufgabenstellung

---

- Formulieren Sie vor der Lektüre Ihr Erwartungen an den Text und konfrontieren Sie dieses Vorverständnis mit dem folgenden Textverständnis.

# 5. Hermeneutische Dekonstruktion

- Radikalisierung der Hermeneutik
- Aufgabe eines eindeutigen Textsinns
- Vordergründige Suche nach: Brüchen, Lücken, Rändern, also verborgenen Aussagen
- Sichtbarmachung und Fokussierung auf Verstecktes

# Beispielhafte Aufgabenstellung

---

- Formulieren Sie, was nicht im Text steht.

## 6. Phänomenologie

---

- Wahrnehmung nicht Text steht im Zentrum
- Rezeptionsästhetik: individuelle Leseerfahrung



# Beispielhafte Aufgabenstellung

- Beschreiben Sie Ihre eigenen Gedanken und Empfindungen bei der Lektüre des Textes.
  - In Form eines Briefes
  - Lesetagebuch/Leseskizze
- Mögliche Leitfragen: Welchen Eindruck übt der Text auf Sie aus? Welche Verständnisschwierigkeiten fallen auf? Was assoziieren Sie bei zentralen Aussagen? Welche Gefühle verbinden Sie damit?

# 7. Analytische Philosophie

- Methoden und Werkzeuge stehen im Mittelpunkt:
  - Begriffe
  - Argumente
  - Relationen zueinander

# Beispielhafte Aufgabenstellung

- Bestimmen Sie die Begriffe  $x$ ,  $y$ ,  $z$ .
- Analysieren Sie die Argumentation, indem Sie ein Schema entwerfen.

## 8. Dialektik

- Schärfung des kritischen Urteilsvermögen
- Argumente und deren Gegensätze
- Widersprüche
- Alternative Problemlösungen

# 9. Konstruktivismus

- Sprachgebrauch wird reflektiert
- Argumentation und Begriffe werden analysiert und in der Lebenswelt der Schüler aufgespürt und neu angewendet
- Reflexion von Regeln im Alltag

# Beispielhafte Aufgabenstellung

---

- Rekonstruieren Sie das Schema aus Ihrer alltäglichen Erfahrung heraus.

# 10. Strukturalismus

- Analyse der Textstrukturen
- Art und Weise der Darstellung
- Literarische Formen werden untersucht

# Beispielhafte Aufgabenstellung

- Untersuchen Sie die literarische Form der Erzählung. Schreiben Sie den Text in eine andersgeartete Form um.
  - Brief, Rollenspiel, anderes Sprachregister, Perspektivwechsel etc.



# 11. Dekonstruktivismus I

- Torsten Hiss: Vom Lesen zum Schreiben – vom Schreiben zum Lesen. Strukturalistische und dekonstruktivistische Profile für den Philosophieunterricht. In: ZDPE 2/2000
- Unterrichtsbeispiel: Aphorismus – Einschreibungen/Ersetzen von Passagen

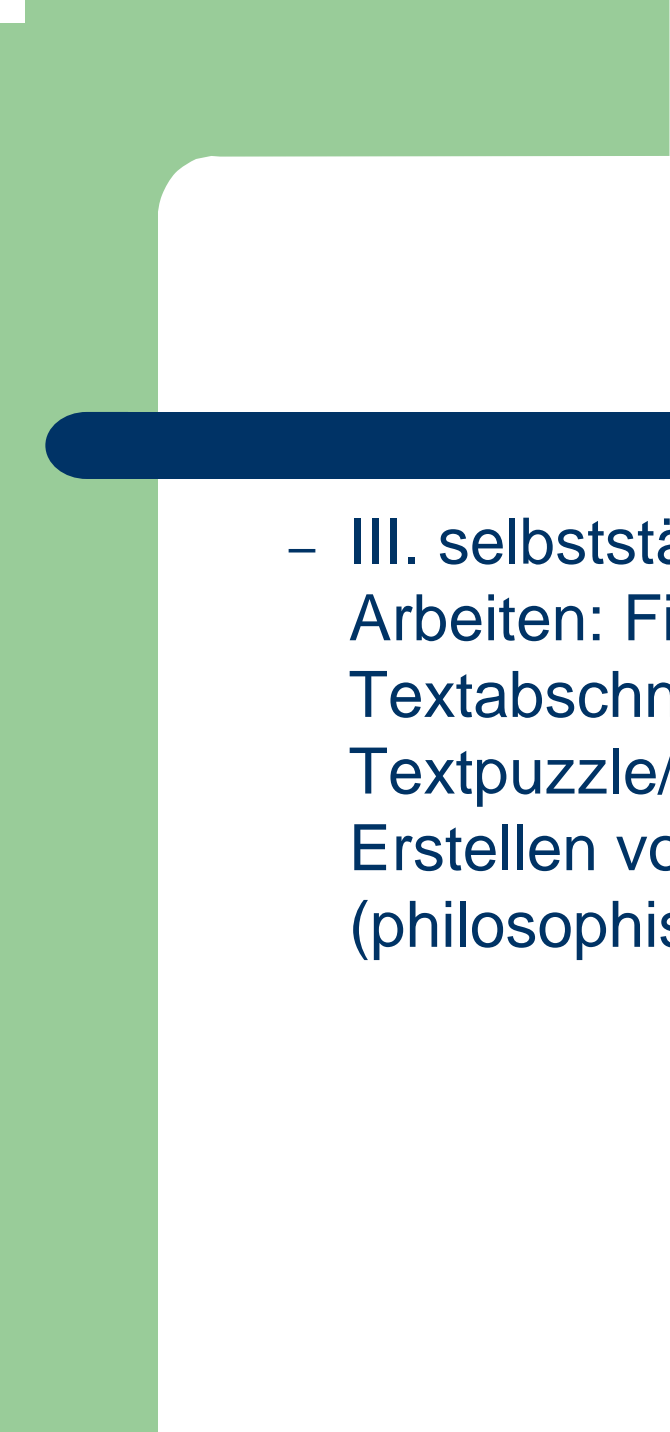

## 12. Dekonstruktivismus II

- Christian Gefert: Text und Schrift. Dekonstruktivistische Verfahren in philosophischen Bildungsprozessen. In: ZDPE 2/2000
- Theatrale Formen

- 
- 
- Übergänge und Mischformen sind denkbar
  - Auswahl entsprechend der zu erlangenden Kompetenz

## 2. Arbeit am Logos: Textrezeption und Textproduktion

- Steuerung durch Lehrperson
  - I. enge Steuerung: Satz-für-Satz-Lektüre; Leitfragen; Arbeitsblätter
  - II. eigenständig handhabbare Verfahren: Textstrukturierung (Finden von Überschriften); Erkennen von zentralen Begriffen; Kennzeichnung der Sprechakte; Erarbeitung von Strukturskizzen; Rekonstruktion von Argumentationsschemata

- 
- 
- III. selbstständiges, produktionsorientiertes Arbeiten: Finden eigener Fragen zu Textabschnitten (Interviewfragen); Textpuzzle/Textfortsetzung; Textinszenierungen; Erstellen von Hypertexten; kreatives Schreiben (philosophische Essays u.v.m.)

# Worin bestehen die Unterschiede/Wirkung?

- I.: objektive Hermeneutik; Intention/ Kulturhistorie/Rezeptionsästhetik
- II.: Abstraktionsvermögen/begriffsorientiertes Arbeiten
- Unterschiede liegen in der Form der Fokussierung und Steuerung der Schüler
- Wahl der Verfahren nach dem Wunsch der Aktivierung der Schüler
- Zeit/Einbettung in Lehrplan und Stoffeinheit sind entscheidend

# Weitere Methoden

- Västeras-Methode: gesteuertes Rundgespräch mittels Textmakierungen
- Strukturskizzen
- Schreibaufgaben zu Aphorismen

# Quellen:

- Johannes Rohbeck: Zehn Arten einen Text zu lesen. In: ZDPE 4/2001
- Volker Pfeiffer: Arbeit am Logos: Textrezeption und Textproduktion. In: Didaktik des Ethikunterrichts. Wie läßt sich Moral lehren und lernen?. Kohlhammer, Stuttgart, 2003
- Torsten Hiss: Vom Lesen zum Schreiben – vom Schreiben zum Lesen. Strukturalistische und dekonstruktivistische Profile für den Philosophieunterricht. In: ZDPE 2/2000
- Christian Gefert: Text und Schrift. Dekonstruktivistische Verfahren in philosophischen Bildungsprozessen. In: ZDPE 2/2000



# Weiterführende Materialien

- Dorbert Diesenberg/Hans Gerhard Neugebauer: Unterrichtsideen. Textarbeit im Philosophieunterricht der Sekundarstufe II. Didaktische Kommentare und methodische Anregungen zu ausgewählten Texten. Klett, Stuttgart, 1996
- Ekkehard Martens: Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. Siebert, Hannover, 2003
- Karl-Hans Grünauer: Ethik. Ethische Grundfragen in der Literatur. Pb-Verlag, Puchheim, 2000
- Wilhelm H. Peterßen: Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. Oldenburg, München, 2000

# Planung für Modul II Textlektüre

- 1. Sitzung 20.11.2006: Einführung \* Beginn der Beispielarbeit am Text
- 2. Sitzung 27.11.2006: Fortsetzung der Beispielarbeit an ausgewählten Texten
- 3. Sitzung 04.12.2006: Von der Textrezeption zur Textproduktion
- 4. Sitzung 11.12.2006: Planung einer Unterrichtseinheit zur Textlektüre/-produktion